



GASTROAARGAU



Redaktioneller Beitrag: 2017-05 / Aargauer Wirtschaft

Autor: GastroAargau

GastroAargau: 5. Generalversammlung in Oberlunkhofen

GV GastroAargau: «Guet Gmacht»

«Guet Gmacht» – zwei Worte, welche die diesjährige Jahresversammlung der Aargauer Gastronomen treffend widerspiegeln. Zum einen konnte eine erfolgreiche Generalversammlung abgehalten werden, bei der sämtliche Traktanden gutgeheissen wurden. Zum anderen durften gleich drei Personen für grossartigen Leistungen ausgezeichnet werden.

Der Präsident Bruno Lustenberger begrüsst am 25.04.2017 im Auditorium vom Paul Scherrer Institut in Villigen die Mitglieder und geladenen Gäste und machte sogleich auf das später anstehende Dîner «glustig», auf welches sich alle freuen durften.

Laufend neue Herausforderungen

Dass es den Wirten nicht einfach gemacht wird, ist nichts Neues. Neue Vorschriften, verändertes Kundenverhalten, höhere Lohn- und Warenkosten gegenüber dem Ausland, etc. - es ist kein einfaches Unterfangen dagegen anzukämpfen. Doch, das wird getan – und dies mit vollem Einsatz! «Nicht jammern, sondern tun» so Bruno Lustenberger. Und so führte er speditiv durch die Traktanden.

Lob durch den Landammann

Landammann Stephan Attiger – sozusagen Chef de Cuisine - lobte in seinem Grusswort die Gastronomen: «Sie sind eigentlich Sondergesandte vom Kanton Aargau - Sie können täglich unsere Beziehungen pflegen im direkten Kontakt mit Gästen aus dem In- und Ausland und somit die Region Aargau attraktiv verkaufen». Dass es im Aargau rund 7'500 Beschäftigte gibt, welche in den 1'500 Gastwirtschaftsbetrieben arbeiten, ist ein wichtiger Faktor für die Aargauer Wirtschaft.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Markus Friedli, Wirtschaft Täfern, Dättwil, wurde mit viel Applaus zum Ehrenmitglied von GastroAargau ernannt. Während 18 Jahren war er Chefexperte der Kochberufe und ist dank seiner charmanten Schlagfertigkeit und seinem Humor eine wertgeschätzte Persönlichkeit, welche viel zum professionellen Prüfungsverfahren beigetragen hat. Dem Mann, der auch vor unangenehmen Arbeiten nicht zurückscheute und sich zeitintensiv zum Wohle der Berufsbildung eingesetzt hat, gehört ein grosses Dankeschön.



GASTROAARGAU



Ebenfalls mit sehr viel Herzblut hat sich Franz Jonke für die Branche eingesetzt. Über 40 Goldmedaillen als Einzelaussteller und mit der Aargauer Kochgilde, der Weltmeistertitel mit der Schweizer Kochnati 1995 in Chicago und sogar der Olympiasieg 1996 in Berlin zeichnen Franz Jonke aus. Einen solchen Top-Berufsmann in unserem Kanton zu haben ist eine grosse Ehre. Dem Betriebsleiter der gesamten Gastronomie vom Paul Scherrer Institut, Villigen war es stets wichtig, junge Menschen zum Koch auszubilden. «Kochkunst ist Lebenskunst», wie er so schön sagt - diese Worte hallen bestimmt noch lange nach. Mit der Ehrenmitgliedschaft darf sich Franz Jonke über eine weitere Anerkennung freuen.

«GastroAargau-Guet-Gmacht-Priis»

Mario Fiore erhielt den erstmals verliehenen Award von GastroAargau für besondere Leistungen. «Seine Geschichte hat uns berührt. Ihr Mut muss belohnt werden», so Urs Kohler, Direktor von GastroAargau. Der junge Mensch absolvierte eine Lehre als Maurer, bis er plötzlich erkrankte und nicht mehr auf dem Baugerüst arbeiten durfte. Das Leben wurde ziemlich durchgeschüttelt, doch Mario Fiore stand wieder auf und packte die Chance, um seinen anderen Traumberuf zu erlernen. In einem einjährigen Praktikum in der Küche der Hirslanden-Klinik Aarau überzeugte Fiore derart, dass er die zweijährige Attestlehre zum Küchenangestellten nahtlos an- und 2016 abschliessen konnte. Unterdessen hat Mario Fiore im Weiteren einen Barfachkurs besucht und wird demnächst nach Amerika reisen, um seine Englischkenntnisse zu vertiefen. Zurück in der Schweiz möchte der junge Mann in der Region arbeiten und Erfahrungen sammeln. Und vielleicht eines Tages etwas Eigenes eröffnen. Der Award sei für ihn die Bestätigung, «auf dem Weg zurück gut unterwegs zu sein».

Bruno Lustenberger versprach nicht zu viel – im Anschluss an die Versammlung folgten kulinarische Highlights aus der PSI-Gastronomie. «Guet Gmacht!»

www.gastroaargau.ch

